

Absender:

Die Fraktion P² im Rat der Stadt

21-16812
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Jugendpolitik: Autonome Räume in der Innenstadt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.08.2021

Beratungsfolge:

Jugendhilfeausschuss (zur Beantwortung)

09.09.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

In 2017 beschäftigte sich eine Arbeitsgruppe in der Jugendkonferenz mit frei nutzbaren Jugendräumen, in denen sie ohne Pädagogen selbstverantwortlich agieren können. [1] Es fanden nachfolgend Pilotprojekte dazu in Braunschweig statt, mit dem Ziel der autonomen Öffnung der Zentren mit eigenverantwortlicher Zeitgestaltung – ohne Gegenwart der Fachkräfte.

Auch der Oberbürgermeister erwähnte diese autonomen Räume in seinem mündlichen Zwischenbericht zum ISEK unter TOP 5 in der Ratssitzung am 13. Juli 2021. Unter dem Punkt „Jugend braucht Raum“ wies er auf die Notwendigkeit von autonomen Räumen für Jugendliche hin und betonte den Erfolg der Modellprojekte im Roxy und im Jugendzentrum Rautheim. [2,3,4,5]

„Die erhobenen Daten zeigen positive Effekte“, heißt es in der diesjährigen Märzausgabe der „Impulse“ Nr. 110 auf Seite 23, eine Veröffentlichung von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. dazu. Neben einem Ausbau an unterschiedlichen Kompetenzen und Verantwortungsbewusstsein wurden ein Zuwachs an Hilfsbereitschaft und offenerem Umgang festgestellt. Auch kam mehr jugendliches Publikum wegen der Autonomie in das Kinder- und Jugendzentrum. [6,7]

Bereits in 2019 regte die Jugendkonferenz die autonome Nutzung von Räumlichkeiten in der Innenstadt an. [8] Die bisher bekannten Ergebnisse aus den Pilotprojekten und der Leerstand in der Innenstadt könnten sich positiv auf den Wunsch der Jugendkonferenz auswirken.

Vor diesem Hintergrund haben wir folgende Fragen:

1. Wann wird es eine ausführliche Ergebnisvorstellung für den Jugendhilfeausschuss geben?
2. Wie bewertet die Verwaltung die Idee eines innenstadtnahen Jugendzentrums mit autonomen Räumlichkeiten?
3. Gibt es bereits Bestrebungen, Planungen, Gespräche zur Umsetzung eines solchen Projektes in der Innenstadt – auch unter der Beteiligung innenstadtrelevanter Akteure und wenn nein, warum nicht?

Quellen:

[1] <https://www.braunschweig-hilft.de/neuigkeiten/details/article/4-braunschweiger-jugendkonferenz-junge-braunschweiger-fordern-mitbeteiligung-ein.html>

[2] https://www.braunschweig.de/politik_verwaltung/politik/ratderstadt/audio_rat.php
(13.07.2021 von 03:04 bis 03:08)

[3] <https://www.braunschweiger-zeitung.de/braunschweig/article228221147/Braunschweiger-Jugendliche-erhalten-Schluesel-fuers-Roxy.html>

[4] <https://ratsinfo.braunschweig.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1017789> S. 148

[5] https://www.braunschweig.de/politik_verwaltung/fb_institutionen/fachbereiche_referate/ref_0120/stadtentwicklung/181106_ISEK_Braunschweig_redu.pdf S. 85

[6] https://gesundheit-nds.de/images/pdfs/impulse/LVG-Zeitschrift-Nr110-Web.pdf?utm_source=impulse&utm_campaign=nr110 S.23

[7] <https://www.gesundheit-nds.de/index.php/aboutus>

[8] <http://www.jugendkonferenz-braunschweig.de/index.php/ergebnisse>

Anlagen:

keine